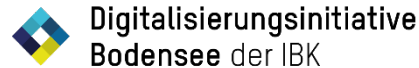


Das BZI 4.0 informiert

Ausgabe 01|2020

Dienstag, den 5. Mai 2020



Übersicht der Corona-Hilfen in der gesamten Bodenseeregion

Im Rahmen der Digitalisierungsinitiative wurde eine Übersicht von Hilfsmaßnahmen und Unterstützungsangeboten für Unternehmen und Selbstständige, Arbeitnehmer sowie Privatpersonen in der Corona-Krise angefertigt. Sie finden die Übersicht für die Gesamtregion Bodensee auf der Website des BZI 4.0.

Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bangen in der Corona-Krise um ihre Existenz. Auch die Zukunft vieler Arbeitnehmer ist aktuell ungewiss. Als Privatperson ist jeder von der Corona-Krise betroffen: Der Alltag muss gemäß den Vorgaben der jeweiligen Landes- oder Kantonalregierung angepasst werden. Alexandra Boger, Netzwerkleiterin des Bodensee-Zentrum Innovation 4.0 (BZI 4.0), verrät: „Die Digitalisierungsinitiative der IBK haben wir genutzt, um eine **Übersichtsseite für Anlaufstellen und Hilfsangebote in der Vierländerregion Bodensee** einzurichten, die vor allem Transparenz schaffen soll“.

Die Regierungen von Deutschland, Österreich, des Fürstentum Liechtensteins und der Schweiz reagieren auf die Auswirkungen des Corona-Virus mit verschiedenen Hilfsmaßnahmen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von privaten Initiativen. Die Übersicht des BZI 4.0 ermöglicht den Vergleich von länderspezifischen Hilfsangeboten, sodass sich Unterstützungsmodelle grundsätzlich auch über die Grenze hinweg übertragen lassen. Durch länderübergreifende Kooperationen und internationale Zusammenarbeit einzelner Unternehmen, z.B. auch mit Netzwerken oder Wissenschaftlern, sind die jeweiligen Bestimmungen und Angebote für alle Beteiligten in der Bodenseeregion relevant. „Gerade für die vielen im Bodenseeraum tätigen kleineren und mittleren Unternehmen ist es von großem Vorteil, auf einen Blick die jeweiligen Regelungen in der Nachbarregion zu erkennen: z.B. über Quarantänevorschriften bei Montagetätigkeiten oder Hygienevorschriften bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen. Und wenn einige gute Beispiele aus einer Region in eine andere übertragen werden könnten, wäre dies ein guter Beitrag zur Stärkung des gesamten Bodenseeraums“ lobt Dr. Frank Speier, Vorsitzender der Kommission Wirtschaft der Internationalen Bodenseekonferenz, diese Initiative.

Die Angebote zur Unterstützung in der Corona-Krise werden regelmäßig aktualisiert und ergänzt.

Die Corona-Hilfen finden Sie hier: <https://bzi40.eu/informationen/corona-hilfen>

- **Bild BZI 01|2020 / Quelle: BZI 4.0, HTWG Konstanz**
 - **Bildunterschrift: Corona-Hilfen der Vierländerregion Bodensee**
-

Das Bodenseezentrum Innovation 4.0:

Das Bodenseezentrum Innovation 4.0 (BZI 4.0) unterstützt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Vierländerregion Bodensee in digitalen Fragen und Herausforderungen. Als Transfer-Netzwerk fördert das BZI 4.0 den wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und politischen Austausch in der Region, koordiniert Digitalisierungsprojekte und -initiativen und vermittelt Unternehmen individuell die passenden Kooperationspartner und Anlaufstellen.

Die Digitalisierungsinitiative der IBK (D/B):

Die Digitalisierungsinitiative der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) wurde 2018 durch die Regierungschefs der Bodensee-Anrainerstaaten ins Leben gerufen. Seitdem verschreibt sich die D/B dem Ziel, Innovations- und Kooperationspotenzial rund um Themen der Digitalisierung durch einen effektiven Wissens- und Technologietransfer für die Wirtschaftsregion Bodensee nutzbar zu machen. Koordiniert durch das BZI 4.0 schafft die D/B grenzüberschreitende Synergieeffekte in der Vierländerregion.

Ansprechpartner:

Alexandra Boger, Netzwerkleitung Bodenseezentrum Innovation 4.0
Koordination der Digitalisierungsinitiative Bodensee der IBK
Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8 | D-78462 Konstanz
Tel.: + 49 7531 206 520 | E-Mail: a.boger@htwg-konstanz.de
Internet: www.bzi40.eu | www.htwg-konstanz.de